

Riesterer ist übergläücklich

Gottenheim wählt im ersten Wahlgang einen neuen Bürgermeister / Wahlparty

Gottenheim. Das Gemeindehaus St. Stephan in der Hauptstraße war am vergangenen Sonntag, 9. Februar, der Schauplatz, an dem sich die Zukunft von Christian Riesterer entschied. Der Bewerber aus Münstertal konnte in den vergangenen Wochen bei Hausbesuchen und Bürgergesprächen 72,33 Prozent der Wählerinnen und Wähler davon überzeugen, dass er der richtige Bürgermeister für Gottenheim ist.



Freude über den Wahlsieg: Christian Riesterer und seine Frau Andrea Haas mit den Kindern David und Lea.

Foto: sz

Wie in Merdingen haben die Bürgerinnen und Bürger damit schon im ersten Wahlgang entschieden, wer in Gottenheim in den nächsten acht Jahren die Gemeinde führen soll. Das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Riesterer und Stefan Schillinger, das einige Beobachter erwartet hatten, blieb aus. Der Realschullehrer und SPD-Stadtrat aus Freiburg konnte zwar mit 369 Stimmen fast ein Viertel der Gottenheimer überzeugen, zu einem zweiten Wahlgang oder gar Sieg reichte das aber nicht. „Ich bin nicht angetreten, um Zweiter zu werden“, sagte Stefan Schillinger nach Bekanntgabe des Ergebnisses. Er sei enttäuscht, aber Riesterer sei fachlich sehr kompetent und er gratuliere dem Wahlsieger zu seinem Erfolg, gab sich Schillinger als fairer Zweiter. Seine Arbeit als Stadtrat in Freiburg gehe am

Montag schon weiter und er freue sich auf Kontakte zu Gottenheimer Themen im Regionalrat.

„Das war eine Personenwahl“, vermutete Dr. Martin Flashar. Mit seinen Sachthemen und seiner sozialen Ausrichtung habe er die Gottenheimer nicht überzeugen können. Vinzenz Bothe machte den zu kurzen Wahlkampf für sein schlechtes Abschneiden verantwortlich.

„Heute Morgen hätte ich nicht im Traum daran gedacht, dass ich am Abend hier stehen würde“, freute sich Christian Riesterer über den deutlichen Wahlsieg. Er kenne in Gottenheim nach intensiven Wochen des Wahlkampfs inzwischen jede Straße und fast jedes Klingelschild. „Ich fühle mich schon jetzt heimisch hier“, so der neue Bürger-

meister. Voraussichtlich schon Anfang April, stellte Riesterer gegenüber dem ReblandKurier in Aussicht, könne er sein Amt in Gottenheim antreten.

Marianne Ambbs